

## A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Carl-Bernhard von Heusinger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
– Drucksache 18/11512 –

### Antiziganismus in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/11512** – vom 26. Februar 2025 hat folgenden Wortlaut:

Im Vorfeld der Kommunalwahlen im Juni 2024 wurden in Koblenz Wahlplakate eines Stadtratskandidaten mit antiziganistischen Parolen beschmiert, ebenso kurz darauf in Trier das Haus einer Sinti-Familie mit Hakenkreuzen und antiziganistischen Beleidigungen. Im November wurden wiederum in Koblenz antiziganistische Parolen auf einen Supermarkt-Parkplatz gesprayt. Diese Taten stehen beispielhaft für antiziganistische Vorfälle, Übergriffe und Straftaten in Rheinland-Pfalz. Vorfälle unterhalb der Strafbarkeitsgrenze können seit einigen Jahren bei der regionalen Melde- und Informationsstelle Antiziganismus Rheinland-Pfalz (MIA-RLP) und der Melde- und Dokumentationsstelle für menschenfeindliche Vorfälle in Rheinland-Pfalz – m\*power gemeldet werden. Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der antiziganistischen Straftaten in Rheinland-Pfalz seit dem Jahr 2017 entwickelt?
2. Um welche Straftatbestände handelte es sich bei den antiziganistischen Straftaten, die seit dem Jahr 2017 in Rheinland-Pfalz begangen wurden (bitte aufschlüsseln nach Jahren)?
3. Welchen Phänomenbereichen der politisch motivierten Kriminalität lassen sich die Straftaten jeweils zuordnen (bitte aufschlüsseln nach Jahren)?
4. Wie viele Tatverdächtige konnten im Zusammenhang mit antiziganistischen Straftaten seit dem Jahr 2017 ermittelt werden (bitte aufschlüsseln nach Jahren)?
5. Wie viele antiziganistische Vorfälle wurden seit dem Jahr 2022 von den Melde- und Dokumentationsstellen in Rheinland-Pfalz erfasst (bitte aufschlüsseln nach Jahren)?
6. Wie schätzt die Landesregierung das Dunkelfeld antiziganistischer Vorfälle, Übergriffe und Straftaten ein?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz  
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des  
Landtags Rheinland-Pfalz  
Herrn Hendrik Hering  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-3595  
Poststelle@mdi.rlp.de  
www.mdi.rlp.de

21. März 2025

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carl-Bernhard von Heusinger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
betr. „Antiziganismus in Rheinland-Pfalz“  
- Drucksache 18/11512 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Die Fragen werden auf der Grundlage der im Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) erfassten Straftaten beantwortet. Dieser bildet die unterschiedlichen Ausprägungen der politisch motivierten Kriminalität in voneinander unabhängigen Dimensionen wie z. B. Angriffsziel, Themenfeld und Phänomenbereich ab. Die polizeilichen Erkenntnisse zu Straftaten, die innerhalb des KPMD-PMK dem Oberthemenfeld „Hasskriminalität“ sowie dem Unterthemenfeld „Antiziganismus“ zugeordnet sind, können der Anlage 1 entnommen werden.

Bezüglich der Fallzahlen des Jahres 2024 ist zu berücksichtigen, dass im Rahmen der fortschreitenden bundesweiten Harmonisierung der polizeilichen Informationsverarbeitung neue Auswertemöglichkeiten im Datenbestand des KPMD-PMK dem Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz (LKA) ab 2024 eine komplexere, mehrdimensionale Recherche ermöglichen. Die Fallzahlen sind daher mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.



Zu Frage 4:

Die Zahlen der von der Polizei Rheinland-Pfalz im KPMD-PMK erfassten Tatverdächtigen sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Zu Frage 5:

Bei der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus Rheinland-Pfalz (MIA-RLP) handelt es sich um eine derzeit aus Bundesmitteln finanzierte Einrichtung unter der Projektträgerschaft des Verbandes Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. (VDSR). Sie wurde 2022 als die bundesweit dritte ihrer Art eingerichtet. MIA ist also keine staatliche oder staatsnahe Einrichtung. Die dort erfassten Zahlen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Erfasst werden sollen originär gemeldete Ereignisse unterhalb der Strafbarkeitsschwelle.

Die von MIA-RLP erfassten Fallzahlen sind der nachfolgende Tabelle zu entnehmen:

2022	11
2023	27
2024	52

Zu Frage 6:

Der Landesregierung liegen keine validen Erkenntnisse zum Ausmaß des Dunkelfelds vor.

Ungeachtet dessen kann jedoch festgestellt werden, dass minderheitenfeindliche Tendenzen in der Gesellschaft auch Sinti und Roma erfassen. Gewiss ist innerhalb der Minderheit wie der Öffentlichkeit zugleich die Bereitschaft gestiegen, antiziganistische Stereotype zu erfassen und sensibler darauf zu reagieren, was auch der Anstieg der Meldezahlen bei MIA belegt.



Das Land Rheinland-Pfalz hat sich in Artikel 17 Abs.4 der Landesverfassung zum Minderheitenschutz bekannt. Die Landesregierung hat sich im aktuellen Koalitionsvertrag zudem dazu bekannt, „auch in Zukunft mit aller Entschlossenheit gegen Diskriminierung, Antisemitismus, Antiziganismus, Rassismus, Hass und Hetze sowie jede Form von Gewalt“ vorzugehen. Mit Beschluss vom 14. Februar 2023 hat der Ministerrat die Weiterentwicklung der seit 2005 bestehenden Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und dem VDSR zu einem Vertrag beschlossen. Der Vertragsentwurf bekräftigt entsprechend konsequent die Bekämpfung von Antiziganismus. Gleichzeitig werden auch die bestehende Zusammenarbeit und die Arbeit der nationalen Minderheit der deutschen Sinti und Roma gestärkt und politisch gewürdigt.



Michael Ebling

## Anlagen

## Anlage 1

<b>Straftatenjahr</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>		<b>2021</b>	<b>2022</b>			<b>2023</b>			<b>2024</b>	
<b>Phänomenbereich</b>	<b>Rechts</b>	<b>Rechts</b>	<b>Rechts</b>	<b>Rechts</b>	<b>Ausländische Ideologie</b>	<b>Rechts</b>	<b>Rechts</b>	<b>Sonstige Zuordnung</b>	<b>Ausländische Ideologie</b>	<b>Rechts</b>	<b>Ausländische Ideologie</b>	<b>Sonstige Zuordnung</b>	<b>Rechts</b>	<b>Sonstige Zuordnung</b>
<b>Körperverletzungen</b>	-	2	-	-	1	-	1	-	-	2	-	-	2	1
<b>Sachbeschädigungen</b>	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1
<b>Bedrohungen/Nötigungen</b>	-	-	-	2	-	-	1	-	1	-	-	-	2	2
<b>Volksverhetzungen</b>	1	1	-	3	-	1	4	1	-	1	1	-	8	1
<b>Propagandadelikte (§§ 86, 86a StGB)</b>	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-
<b>Beleidigung, Verhetzende Beleidigung</b>	-	1	1	9	1	7	3	-	-	8	1	4	9	4

## Anlage 2

<b>Straftatenjahr</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>		<b>2021</b>	<b>2022</b>			<b>2023</b>			<b>2024</b>	
<b>Phänomenbereich</b>	<b>Rechts</b>	<b>Rechts</b>	<b>Rechts</b>	<b>Rechts</b>	<b>Ausländische Ideologie</b>	<b>Rechts</b>	<b>Rechts</b>	<b>Sonstige Zuordnung</b>	<b>Ausländische Ideologie</b>	<b>Rechts</b>	<b>Ausländische Ideologie</b>	<b>Sonstige Zuordnung</b>	<b>Rechts</b>	<b>Sonstige Zuordnung</b>
<b>Anzahl Tatverdächtige</b>	0	4	0	13	4	8	8		1	12	1	4	16	10